

TEXT / FOTOS Ernst Aigner, Iglis

Die umgebenden Gipfel haben für jeden Geschmack etwas zu bieten! Von Genuss - Skifahren bis hin zu skitechnisch anspruchsvollen Touren, von leichten Anstiegen und solchen die Kondition erfordern, hier im Tourengebiet vom Westfalenhaus bieten sich vielfältige Möglichkeiten an. Dazu immer die einzigartige und unberührte Landschaft, die noch vom Massentourismus verschont geblieben ist.

Gipfelziele wie der Längentaler Weisser Kogel, Hoher Seebaskogel, Winnebacher Weisskogel und die Schöntalspitze versprechen Skivergnügen pur. Ob stäubende Pulverabfahrten im Hochwinter oder herrlicher Firngenuß im Frühjahr - hier ist alles zu finden. Dazu kommt noch dieser großartige Tourenstützpunkt mit dem Westfalenhaus in herrlicher Panoramalage im Längental.

SKITOURN UND SCHNEESCHUHWANDERUNGEN

BEIM WESTFALENHAUS

IN DEN STUBAIER ALPEN



Herrlicher Ausblick zum Längentaler Ferner

WESTFALENHAUS



2.276m

Stubai Alpen

Rinaldo De Biasio

Gries im Sellrain

A-6182 Gries im Sellrain

Telefon +43 (0) 664-78 80 875

Internet: www.westfaltenhaus.at



Das Westfalenhaus

ist die Hütte der Sektion Münster in den Stubai Alpen. Es locken traumhafte Pulver- oder Firnhänge die Tourengänger, aber auch Schneeschuhwanderer, in das äußerst lohnende Tourengebiet. Klingende Namen wie der Längentaler Weißer Kogel, Hoher Seeblasskogel oder Winnebacher Weißkogel, versprechen Skivergnügen pur.

Ausstattung

Übernachtungsmöglichkeiten

- 21 Betten Schlafplätze Zimmerlager 2er-, 3er-, 4er-Zimmer
- 37 Matratzenlager Schlafplätze 6er- und 8er-Lager
- Notlager sind keine verfügbar
- 6 Schlafplätze im Winterraum

Sonderausstattung

- Große Sonnenterrasse zum Genießen
- Telefon und Strom (eigenes Kraftwerk)
- Gaststube mit beheiztem Ofen
- Warmwasserduschen für Damen und Herren (gegen Gebühr)
- Großzügiger Trockenraum mit Fußbodenheizung - Schuhtrockner
- Hochbiologischer Pflanzenkläranlage
- Vollisolierung
- Hunde sind erlaubt
- Materialseilbahn (Gepäcktransport möglich!)



Öffnungszeiten

Im Winter: Über Silvester einige Tage offen - anschliessend ab Anfang Februar bis Anfang Mai durchgehend

Im Sommer: Mitte Juni bis Ende September/Mitte Oktober - je nach Witterung

Reservierungen sind nur über die Handynummer möglich - keine Reservierung per Mail!

Erreichbar ist die Hütte im Winter vom Parkplatz in Lüsnes am Winterweg, der durch das Längental zum Westfalenhaus führt. Weitere Zustiegsmöglichkeit ist aus dem Ötztal durch das Winnebachtal zur Winnebachtalsee-Hütte und über das Winnebachtal zum Westfalenhaus. Ideal auch mit einer Kombination von einigen Tourentagen im Westfalenhaus und in der Winnebachtalsee-Hütte.

Familie De Biasio und Mitarbeiter freuen sich über Ihren Besuch

Hüttenzustieg von Lüsens durch das Längental zum Westfalenhaus 2.276m

Gps Track: wf-hz

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Hütte: 2 h
Höhendifferenz: 640 Hm
Anstiegslänge: 5,7 Km



Aufstieg: Von Lüsens Richtung Süden, den Lüsenser Fernerkogel immer vor den Augen, bis kurz vor dem Talschluss zur Materialseilbahn. Hier rechts ein-drehen und links neben der Schlucht, in die sich der Fernaubach eingeschnit-ten hat, ziemlich steil zur Längentaleralm (1988 m). Im Talboden mit geringem Höhengewinn weiter bis unterhalb der Hütte vor-bei, von wo man dann von Süden her schräg zur Hütte talauswärts aufsteigen kann.

Tip: Der Aufstieg (Hüttenzustieg) zum Westfalenhaus ist auch sehr gut für Schneeschuhwanderer geeignet!



Abfahrt: Wie beim Aufstieg

Talort:	Praxmar, 1.687m
Ausgangspunkt:	Parkplatz beim Gasthof Lüsens
Exposition:	O, N
Schwierigkeit:	Schitechnisch leicht - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!
Beste Jahreszeit:	Ganzer Winter (Hütte bereits ab dem 23. Dezember durchgehend geöffnet!)
Zufahrt:	A12 Inntalautobahn zur Ausfahrt Sellrain und weiter nach Gries/Sellrain. Hier ins Lüsental abzweigen und talein bis zum Gasthof Lüsens.
Parkmöglichkeit:	Beim Gasthof Lüsens - gebührenpflichtig!
Einkehrmöglich-keit:	Westfalenhaus, 2.276m
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 36 Innsbruck/Brenner 1:50 000 AV-Karte Nr. 31/2 Skitouren Stubai Alpen/Sellrain 1:50.000



Anmerkung: Kurzweiliger Hüttenzustieg durch die grandiose Landschaft im Lüsental. Schon zu Beginn immer wieder herrliche Blick auf die wuchtige Berggestalt des Lüsenser Fernerkogel. Ab dem Längental dann immer den Hohen Seebaskogel vor Augen.

Zusatzbemerkung: Nicht den Sommerweg als Zustieg benutzen - lawinengefährlich!



Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort! Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Skihochtour vom Westfalenhaus auf den Längentaler Weißer Kogel 3.217m

Gps Track: wh-lwk

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel: 3-3,5 h
Höhendifferenz: 1.080 Hm
Anstiegslänge: 5,1 Km



Aufstieg: Vom Westfalenhaus kurze Schrägabfahrt Ri. Süden in das Längental. Etwa in der Talmitte weiter talein, über eine kurze Steilstufe zum Abzweig auf den Hohen Seeblasskogel, den man rechts liegen lässt. Abwechselnd über Gletschermoränen und durch Mulden, je nach Lawinengefahr meist im Schutze der Moränenrücken in der Mitte haltend, zur nächsten Steilstufe. In einigen Kehren aufwärts in das weite Becken zwischen Bachfalkenkopf und Hinteren Brunnenkogel. Noch kurz auf das Längentaljoch zu und auf einer Höhe von etwa 2.900m, in einem weiten Rechtsbogen ziemlich in der Mitte haltend, Ri. Westen. Zum Schluss in mehreren Kehren steil auf die linke Seite vom Gipfelaufbau zu. Hier meist Skidepot und die letzten Meter zu Fuß auf den Gipfel.



Abfahrt: Wie beim Aufstieg - auf Spaltenzonen ist nördlich vom Längentaljoch zu achten!

Ausgangspunkt: Westfalenhaus, 2.276m

Exposition: NO, N

Schwierigkeit: Schitechnisch mittelschwer - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.!)

Beste Jahreszeit: Ende Februar bis Anfang Mai (wobei der Längentaler Weißer Kogel jetzt auch bereits im Hochwinter begangen wird!)

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 36 Innsbruck/Brenner 1:50 000
AV-Karte Stubai Alpen/Sellrain Nr.31/2 1:25.000



Anmerkung: Ein sehr beliebter und daher auch sehr gut besuchter Gipfel im Tourenbereich vom Westfalenhaus. Herrliche Skihänge ab dem Abzweig zum Hohen Seeblasskogel machen diese Tour zum puren Skivergnügen. Der Gipfel wird auch sehr gerne aus dem Tal von Lüsens auf direktem Weg bestiegen - wobei hier das Längental seinen Namen alle Ehre macht! Lange und im unteren Teil flache Tour - am besten am letzten Tag eines Hüttenaufenthaltes zu machen - hier kann man dann direkt ins Tal abfahren und erspart sich den Gegenanstieg von etwa 130 Höhenmeter, die man bei einem Hüttenaufenthalt noch zusätzlich einplanen muss!



Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Skihohtour vom Westfalenhaus auf den Hohen Seebaskogel

3.235m

Gps Track: wh-hsk

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2,5-3 h
Höhendifferenz:	1.089 Hm
Anstiegslänge:	4,9 Km



Aufstieg: Vom Westfalenhaus kurze Schrägabfahrt Ri. Süden in das Längental. In der Talmitte haltend weiter talein, über eine kurze Steilstufe zum Abzweig auf den Längentaler Weißer Kogel, den man links liegen lässt (2.250m). Rechts haltend Ri. Südwesten in vielen Spitzkehren über den sehr steilen Ost-Nordosthang aufwärts in das schmale Kar nördlich der Grüne Tatzten. In fast gleichbleibender Steigung (noch immer steil) Ri. Nord-Nordwest in das weite Becken mit dem Grünen Tatzten Ferner, wo sich das Gelände etwas zurücklegt. In der Mitte des Gletscherbeckens gerade aufwärts, wobei das letzte Stück zum Gipfelaufbau ziemlich steil wird. In der Einsattelung rechts vom Gipfel Skidepot und am Westrücken zu Fuß auf den höchsten Punkt.

Abfahrt: Wie beim Aufstieg - herrlichstes Skigelände bis in das Längental das meist sehr guten Schnee bietet, da das schmale Kar gut vom Wind geschützt ist - am schönsten und sichersten dennoch bei Firn!

Tipp: Bei sehr sicheren Verhältnissen ist dieses Gipfelziel mit einem anschließenden Übergang zur Winnebachseehütte gut zu verbinden. Kurze Abfahrt auf den Grünen Tatztenferner bis auf eine Höhe von 3.070m und rechts über eine kurze breite Steilflanke aufwärts in die breite Einsattelung südlich der Nebengipfeln vom Hohen Seebaskogel. Noch kurz auf dem Grat südwärts über ein Steilstück aufwärts zu einem Steinmännchen (hierher meist zu Fuß). Abfahrt auf den breiten Rücken Richtung Süden bis man auf einer Höhe von etwa 3.000m rechts in das steile Südkar Süden bis zum Bachfallenferner hinunterfährt, einfahren kann. Vom Bachfallenferner weiter Ri. Westen durch schönes Skigelände zur Winnebachseehütte.

Zusatzbemerkung: Dieser Übergang erfordert einen guten Skibergsteiger mit sehr guten Orientierungssinn und dazu stabile Schnee- und Wetterverhältnisse. Rechtzeitige Abfahrt durch das steile Südkar zum Bachfallenferner ist notwendig - der Übergang ist identisch mit der Umrundung des Hohen Seebaskogels im Sommer - auch im umgekehrten Sinne ein tolle, anspruchsvolle Skihohtour!



Ausgangspunkt: Westfalenhaus, 2.276m

Exposition: NO, N

Schwierigkeit: Schitechnisch schwer - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!

Beste Jahreszeit: Ende Februar bis Anfang Mai (wobei der Hohe Seebaskogel jetzt auch bereits im Hochwinter begangen wird!)

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 36 Innsbruck/Brenner 1:50 000
AV-Karte Stubai Alpen/Sellrain Nr.31/2 1:25.000



Anmerkung: Fantastisches Gipfelziel mit schönstem Skigelände ab dem Längental. Die Schlüsselstelle ist der äußerst steile Ost-Nordosthang, der mit vielen Spitzkehren bezwungen werden muss. Tolle Rundumsicht von den ungemein aussichtsreichen Gipfel. Hier sieht man auch besonders gut das Tourengebiet rund um die Winnebachseehütte ein - mit dem Hauptgipfelziel dem Breiten Grieskogel.

Skihohtour vom Westfalenhaus auf den Westlichen Seebaskogel 3.048m

Gps Track: wh-wsk

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2,5-3 h
Höhendifferenz:	900 Hm
Anstiegslänge:	5,0 Km



Aufstieg: Hinter dem Westfalenhaus an einer Niederschlags - Messstation vorbei und an einer geeigneten Stelle über eine kurze Steilstufe in das Ochsenkar. Im Kar direkt in der Mitte halten und über einen Moränenrücken, der das weite Kar in zwei kleine Täler teilt, zum Winnebachjoch (2782m). Vom Winnebachjoch kurze Abfahrt Richtung Westen ins Winnebachkar bis auf eine Höhe von etwa 2.670m. Ab hier Richtung Süden in weiten Spitzkehren über den gewaltigen Nordhang aufwärts in die Scharte östlich vom Westlichen Seebaskogel - kein eigentliches Gipfelziel!

Abfahrt: Wie beim Aufstieg - den Gegenanstieg von etwa 120 Höhenmeter zum Winnebachjoch nicht vergessen!



Tipp: Ideales Gipfelziel beim Übergang vom Westfalenhaus zur Winnebachseehütte. Die grandiosen Tourengebiete um diese beiden Hütten eignen sich besonders gut um ein paar Tage auf der Einen und ein paar Tage auf der anderen Hütte zu verbringen!

Ausgangspunkt: Westfalenhaus, 2.276m

Exposition: N, O

Schwierigkeit: Schitechnisch schwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!

Beste Jahreszeit: Ende Februar bis Anfang Mai (wobei der Westliche Seebaskogel jetzt auch bereits im Hochwinter begangen wird!)

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 36 Innsbruck/Brenner 1:50 000
AV-Karte Stubai Alpen/Sellrain Nr.31/2 1:25.000



Anmerkung: Zu der altbekannten Route über den Grünen Tatzner Ferner auf den Seebaskogel stellen wir euch eine Traumroute über einen 360Hm langen Hang, auf den Westlichen Seebaskogel vor. Landschaftlich tolles Aufstiegs Gelände zum Winnebachjoch mit kurzer Abfahrt Ri. Ötztal mit anschließendem Traumaufstieg über den imposanten Gipfelhang. Herrliche Ausblicke zum Breiten Grieskogel, Winnebacher Weißkogel und zum Hohen Seebaskogel. Weiters tolle Tiefblicke zum Bachfallenferner mit seinen Gipfelzielen.

Skihohtour vom Westfalenhaus auf den Winnebacher Weißkogel 3.182m

Gps Track: wh-wwk

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2,5-3 h
Höhendifferenz:	910 Hm
Anstiegslänge:	4,7 Km



Aufstieg: Hinter dem Westfalenhaus an einer Niederschlags - Messstation vorbei und an einer geeigneten Stelle über eine kurze Steilstufe in das Ochsenkar. Im Kar direkt in der Mitte halten und über einen Moränenrücken, der das weite Kar in zwei kleine Täler teilt, zum Winnebachjoch (2782m). Vom Joch Richtung Norden ziemlich steil zum spaltenlosen Weißkogelferner. Über diesen Gletscher Richtung Westen, dann links haltend über einen kurzen Steilhang zum Nordgrat. Schidepot und von hier durch eine kurze Steilrinne auf das geräumige Gipfelplateau.

Abfahrt: Wie beim Aufstieg - das weitläufige Gelände im Ochsenkar bietet viel Spielraum für verschiedene Abfahrtsvarianten.

Tipp: Ideales Gipfelziel beim Übergang von der Winnebachseehütte zum Westfalenhaus. Die grandiosen Tourengebiete um diese beiden Hütten eignen sich besonders gut um ein paar Tage auf der Einen und ein paar Tage auf der anderen Hütte zu verbringen!



Ausgangspunkt: Westfalenhaus, 2.276m

Exposition: N, O

Schwierigkeit: Schitechnisch schwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.) - für die Steilrinne auf den Gipfel sind oft Steigeisen und Pickel sehr hilfreich!

Beste Jahreszeit: Ende Februar bis Anfang Mai (wobei der Winnebacher Weißkogel jetzt auch bereits im Hochwinter begangen wird!)

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 36 Innsbruck/Brenner 1:50 000
AV-Karte Stubai Alpen/Sellrain Nr.31/2 1:25.000



Anmerkung: Schöne und abwechslungsreiche Skitour im Bereich vom Westfalenhaus. Gemütlicher Aufstieg zum Winnebachjoch wobei im letzten kurzen Steilhang zum Joch Vorsicht angebracht ist! Schöne Skihänge am Gletscherrest vom Weisskogelferner bis zum Gipfelaufbau. Das letzte Stück führt durch eine kurzes Steilrinne auf den Gipfel die meist zu Fuß bezwungen wird - kann oft sehr heikel sein - dann sind Steigeisen und Pickel von Vorteil!



Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Skihochtour vom Westfalenhaus auf die Schöntalspitze 3.002m

Gps Track: wh-sts

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel: 2 h
Höhendifferenz: 714 Hm
Anstiegslänge: 2,8 Km



Aufstieg: Von der Hütte steigt man links ausholend über eine Hangstufe zum Beginn des flaches Beckens vom Ochsenkar (zuerst ident mit den Anstiegen auf den Westl. Seebaskogel und Winnebacher Weißkogel). Vom flachen Becken steigt man über schön gestuftes Gelände, westlich der Münsterhöhe, Richtung Norden in die Hohe Grube genau auf die steilen felsigen Südwände der Grubenwand zu. Weiter durch eine Mulde die direkt auf die letzte Steilrinne zur Zischgenscharte zuführt.

In zahlreichen Spitzkehren durch die Steilrinne aufwärts in die Zischgenscharte (2.936m) die sich im oberen Bereich verengt (Achtung im Kammbereich oft überwehct!) - bei gleicher Abfahrt hier Skidepot).

Direkt von der Scharte in leichter Blockklettern am Westgrat auf den Gipfel - kurze Teilstücke mit Drahtseil versichert.



Abfahrt: Wie Aufstieg - oder als Überschreitung Abfahrt oder kurzer Abstieg vom Gipfel Richtung Nordosten und durch das Schöntal abwärts nach Lüsens. Ideal auch nach einem letzten Tag eines Hüttenaufenthaltes oder umgekehrt auch als Hüttenzustieg mit Gipfelziel davor!

Ausgangspunkt: Westfalenhaus, 2.276m

Exposition: S, SO

Schwierigkeit: Schitechnisch schwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)

Beste Jahreszeit: Februar bis Anfang Mai

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 36 Innsbruck/Brenner 1:50 000
AV-Karte Stubai Alpen/Sellrain Nr.31/2 1:25.000



Anmerkung: Kurzweiliger unter interessanter Anstieg, auf die von der Lüsenser Seite her sehr viel besuchte Schöntalspitze. Die Steilrinne auf die Zischgenscharte erfordert jedoch absolut sichere Verhältnisse!

Besonders im Frühjahr lassen uns die wunderschönen, direkt nach Süd ausgerichteten Hänge, bei rechtzeitiger Abfahrt eine herrliche Firnabfahrt erwarten! Von der Hütte bis zur Zischgenscharte traumhaftes Skigelände ohne langweiligen Flachstücke! Im Gipfelbereich Trittsicherheit erforderlich - leichte versicherte Blockklettern.

Lawinengefahr und Gebrauch der GPS-Tracks

Lawinenlageberichte

Für Tirol werden während der Wintermonate täglich Lageberichte veröffentlicht, die neben der Gefahrenstufe auch sehr gute Informationen über die zu meidenden Hangrichtungen haben.

Tirol: lawine.tirol.gv.at oder www.lawine.at mit der Auswahlmöglichkeit für alle Bundesländer

GPS-Tracks sind nur ergänzende Hilfsmittel

Die hier angebotenen GPS-Tracks sind keine alleinigen Kriterien für eine durchgeführte Skitour. Das Gps Gerät ersetzt in keiner Art und Weise die bisher benutzte Ausrüstung (Kompass, Karte, usw...), sondern dient lediglich als Ergänzung und Navigationshilfe. Die Tracks wurden bei den jeweils herrschenden Bedingungen aufgezeichnet. Da sich die Tourenbedingungen täglich - ja sogar stündlich ändern - kann dadurch die aufgezeichnete Route zum tatsächlichen Zeitpunkt der Tour um einiges abweichen!

Trackdownload unter: <http://www.almenrausch.at/westfaltenhaus/wintertracks.zip>

Standardausrüstung bei Skitouren / Gletschertouren

Grundausrüstung für Skitouren

- Tourenskier mit Tourenbindung
- Tourenskischuhe
- Steigfelle, Wachs
- Tourenskistöcke
- Harscheisen
- Tourenhose, Funktionsunterwäsche und Wechselleibchen
- Jacke, Anorak, Handschuhe, Mütze, Überhose
- Rucksack (Lawinenarbaig) mit Jause und Getränke
- LVS (wird auf senden geschaltet direkt am Körper nach der ersten Kleidungsschicht getragen), Lawinenschaufel, Sonde, Erste Hilfe Paket und Handy
- Trillerpfeife (wichtig bei Nebel um sich zu verständigen)
- Leuchtrakete
- Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenchutz
- Stirnlampe, Reepschnüre, Tape, Taschenmesser und Geld
- Biwacksack und eventuell Steigeisen

Zusätzliche Ausrüstung bei Skihochtouren (Gletschertouren)

- Seil, Klettergurt, Karabiner, zusätzliche Reepschnüre, Steigeisen und Pickel

Tourenplanung bei Skitouren

1. Planung vor der Tour

Lawinenlagebericht einholen
Wetterbericht - eventuell Expertenbericht einholen
Check der Notfallausrüstung

2. Planung am Ausgangspunkt

LVS - Funktionskontrolle

3. Planung während der Tour beim Aufstieg

Lokale Gefahren erkennen: Neuschnee? Tribschnee? Lawinen? Durchfeuchtung? Setzungsgeräusche? Bei Gefahr dem gefährlichen Gelände ausweichen oder Tour abbrechen und eventuelles Ersatzziel ansteuern!

Hänge ab 30° in Entlastungsabstände - mind. 10m - begehen.

Tipp: Bei einer Hangneigung ab 30° sind für normale Tourenger Spitzkehren notwendig.

4. Planung während der Abfahrt

Im steileren Gelände grundsätzlich in großen Abständen abfahren oder von einem sicheren Punkt bis zum nächsten sicheren Punkt einzeln fahren - der oder die anderen beobachten!

Notfall und Notruf

Notruf Bergrettung: **140**

Europäischer Notruf: **112** (Wichtig: Zugang zu allen Netzen nur wenn kein PIN Code bzw. PIN eingegeben ist - Handy ausschalten - keinen Pin eingeben - **112** wählen!!! Genaueres in der Handy- Bedingungsanleitung!

Alpines Notsignal






Ich brauche Hilfe: **6x** in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen

Antwort vom Retter: **3x** in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen



Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

LAWINENGEFAHRENSKALA

Gefahrenstufe	Icon	Schneedeckenstabilität	Lawinen-Auslösewahrscheinlichkeit
5 - Sehr Gross		Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil.	Spontan sind viele grosse, mehrfach auch sehr große Lawinen, auch in mässig steilem Gelände zu erwarten.
4 - Gross		Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen schwach verfestigt.	Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung** an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch grosse Lawinen zu erwarten.
3 - Erheblich		Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen* nur mässig bis schwach verfestigt.	Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung** vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch grosse Lawinen möglich.
2 - Mässig		Die Schneedecke ist an einigen Steilhängen* nur mässig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.	Lawinenauslösung ist insbesondere bei grosser Zusatzbelastung**, vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Grosse spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.
1 - Gering		Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil.	Lawinenauslösung ist allgemein nur bei grosser Zusatzbelastung** an vereinzelt Stellen im extremen Steilgelände* möglich. Spontan sind nur Rutsche und kleine Lawinen möglich.

* Das lawinengefährliche Gelände ist im Lawinenlagebericht im Allgemeinen näher beschrieben (Höhenlage, Exposition, Geländeform).

- mässig steiles Gelände: Hänge flacher als rund 30 Grad
- Steilhänge: Hänge steiler als rund 30 Grad
- extremes Steilgelände: besonders ungünstige Hänge bezüglich Neigung (steiler als etwa 40 Grad), Geländeform, Kammnähe und Bodenrauigkeit

** Zusatzbelastung:

- **gering:** einzelner Skifahrer / Snowboarder, sanft schwingend, nicht stürzend; Schneeschuhgeher; Gruppe mit Entlastungsabständen (>10m)
- **gross:** zwei oder mehrere Skifahrer / Snowboarder etc. ohne Entlastungsabstände; Pistenfahrzeug; Sprengung; einzelner Fussgänger / Alpinist

Zusätzliche Informationen und Tipps



Westfalenhaus, 2.276m



Winnebachseehütte, 2.362m

Da die beiden Hütten in den Stubaier Alpen ziemlich nah beieinander liegen, ergeben sich großartige Möglichkeiten Skitouren (Skihochtouren) in beiden Tourengebieten abwechselnd zu unternehmen (Hüttenwechsel während der Tourentage).

Anbei einige Vorschläge und Varianten mit einem Hüttenwechsel während der Tourentage.

Ausgangspunkt und Startpunkt Lüsens (Sellraintal)

- 1. Tag:** Aufstieg von Lüsens auf den Längentaler Weißer Kogel. Abfahrt durch das Längental mit anschließendem kurzen Gegenanstieg (120Hm) zum Westfalenhaus.
- 2. Tag:** Aufstieg vom Westfalenhaus auf das Winnebachjoch, kurz Abfahrt in das Winnebachkar und Aufstieg auf den Westlichen Seebaskogel. Abfahrt zur Winnebachseehütte.
- 3. Tag:** Aufstieg von der Winnebachseehütte auf den Breiten Grieskogel mit Abfahrt zur Winnebachseehütte.
- 4. Tag:** Aufstieg auf das Winnebachjoch und weiter auf den Winnebacher Weißkogel. Abfahrt zum Westfalenhaus.
- 5. Tag:** Kurze Abfahrt in das Längental und Aufstieg auf den Hohen Seebaskogel. Anschließend Abfahrt durch das Längental nach Lüsens.

Ausgangspunkt und Startpunkt Gries im Sellrain (Öztal)

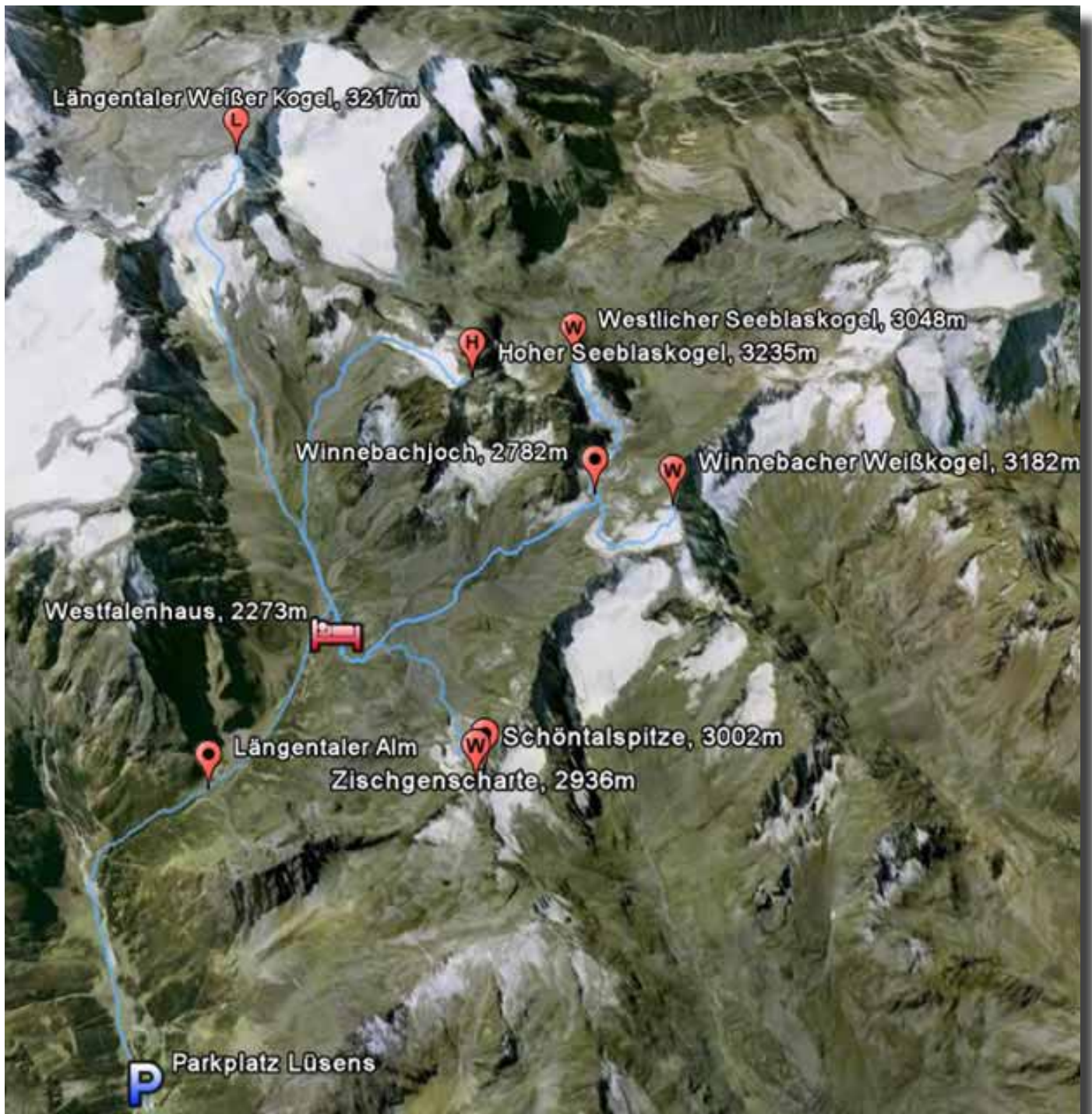
- 1. Tag:** Aufstieg von Gries im Sulztal zur Winnebachseehütte und weiter auf den Bachfallenkopf. Abfahrt wiederum zur Winnebachseehütte.
- 2. Tag:** Aufstieg von der Winnebachseehütte auf den Breiten Grieskogel. Abfahrt wiederum zur Winnebachseehütte.
- 3. Tag:** Aufstieg von der Winnebachseehütte auf den Winnebacher Weißkogel. Abfahrt über das Winnebachjoch zum Westfalenhaus.
- 4. Tag:** Kurze Abfahrt in das Längental und Aufstieg auf den Längentaler Weißer Kogel oder Hohen Seebaskogel. Abfahrt durch das Längental mit einem kurzen Gegenanstieg zum Westfalenhaus.
- 5. Tag:** Aufstieg auf das Winnebachjoch mit kurzer Abfahrt in das Winnebachkar. Aufstieg über den schönen Nordhang auf den Westlichen Seebaskogel mit anschließender Abfahrt zur Winnebachseehütte und retour nach Gries.

Natürlich lassen sich die Touren auch anders kombinieren und die Aufenthaltszeit zu verlängern oder verkürzen!

Achtung: Bevor Sie einen Hüttenwechsel unternehmen bei den jeweiligen Hüttenwirt Informationen einholen über die Hüttenöffnungszeit der Nachbarhütte und über die Verhältnisse beim Übergang!!

Westfalenhaus: +43 (0) 664 - 78 80 875
Winnebachseehütte: +43 (0) 5253 - 5197

Übersichtskarte der Skitouren im Bereich vom Westfalenhaus



Kartenempfehlung

- Kompass Karte Nr. 87 Stubai Alpen 1:50.000
- AV-Karte 31/2 Stubai Alpen / Sellrain 1:25.000